



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Stockstadt, den 28. Februar 2019

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt
z. Hd. Herrn Bürgermeister Peter Wolf
Hauptstr. 19-21
63811 Stockstadt

Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion zur Verbreiterung des Geh- und Radweges im Zuge der Teilauswechslung der Eisenbahnmainbrücke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats,

in der letzten Sitzung des Marktgemeinderats wurde berichtet, dass seitens der Bahn in diesem Jahr eine Teilauswechslung der Eisenbahnbrücke über den Main geplant ist. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass von den Bürgermeistern aus Mainaschaff und Stockstadt eine Initiative gestartet wurde, den der Bahnbrücke angegliederten Fuß- und Radweg auf 2,50 Meter zu verbreitern.

Der teilweise Neubau der Brücke bietet die Chance, eine Durchgängigkeit der Radverbindung nicht nur zwischen Mainaschaff und Stockstadt zu schaffen, sondern eine Lücke im Radwegenetz des Landkreises Aschaffenburg zu schließen. Die vorgesehene Breite des Radweges von 2,50 Meter stellt jedoch gerade ein Mindestmaß dar. Aufgrund der hohen Frequentierung durch Radfahrer und Fußgänger sollte auch eine größere Breite geprüft werden.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt aufgrund der Wichtigkeit und gebotenen Eile, die geplante Verbreiterung des Fuß- und Radweges über den Main als Tagesordnungspunkt in der nächsten Marktgemeinderatssitzung einzuplanen und vorzubereiten.

In der Sitzung ist der aktuelle Sachstand

- der Verhandlungen mit der Bahn,
- der Planung,
- der Kosten sowie der Finanzierung

vorzustellen.

Insbesondere sind nachstehende Fragen zu erörtern:

1. Sind die Verhandlungen mit der Bahn über die Verbreiterung des Fuß- und Radweges soweit gediehen, dass von einer Realisierung auszugehen ist?
2. Welchen Stand haben die Planungen der Bahn und inwieweit bestehen noch Einflussmöglichkeiten seitens des Marktes Stockstadt?
3. Ist eine Verbreiterung des Teilabschnittes der Brücke (Mittelteil), welche nicht zur Auswechslung ansteht, Gegenstand der Verhandlung?
4. Welche festgelegten Termine sind einzuhalten, damit die Forderungen des Marktes Stockstadt bezüglich der Fuß- und Radfahrerbrücke noch umgesetzt werden können?
5. Inwieweit sind die beiden Auf- und Abfahrten Gegenstand der Planung? Der Fokus sollte hier auf der gleichzeitigen Verbreiterung der Rampen sowie deren fußgänger- und fahrradtauglichen Herstellung gelegt werden.
6. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Benutzbarkeit für behinderte und bewegungseingeschränkte Menschen werden untersucht und wie könnte deren Umsetzung aussehen?
7. Wieweit ist das Landratsamt in die Planungen zur Ertüchtigung der Fuß- und Radfahrerbrücke eingebunden?
8. Sind Gespräche mit dem ADFC und dem Landratsamt zur Spezifizierung von zeitgerechten Anforderungen an Fuß- und Radfahrerbrücke sowie mit der Bahn geführt bzw. terminiert worden?
9. Wie werden die Protokolle aus 8) mit dem Gemeinderat geteilt?
10. Welche Finanzierungs- bzw. Bezuschussungsmöglichkeiten sind bekannt und was ist bereits initiiert, um diese zu eruieren?

Die geplante Teilauswechslung der Bahnbrücke bietet eine große Chance, den angegliederten Fuß- und Radweg bedarfsgerecht zu verbreitern und zu ertüchtigen. Wesentlich erscheint uns eine gesamtheitliche Betrachtung der Maßnahme unter Einbeziehung aller Brückenteile sowie der beiden Auf- und Abgänge. Aufgrund der sehr angespannten Terminalsituation dieser Maßnahme ist dem MGR regelmäßig (in jeder Sitzung des Bauausschusses und des Plenums) über den Fortschritt zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Ackermann
Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion

Kopie: Fraktionen der CSU, FWG